

## **Gemeinderatsitzung am 29.01.2024 Pressebericht**

### **1. Digitale Verwaltung – Vorstellung einer Digitalisierungsstrategie**

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein beschloss in seiner Sitzung am 14.10.2022 eine Digitalisierungsstrategie für alle Mitgliedsgemeinden im Verband und für den Verband selber in Auftrag zu geben. Das Rechenzentrum Komm.One hat den Gemeinden die „Gesamtstrategie Digitalisierung“ auf Basis der Komm.One-Angebote (Paket Digital Ready) zum Vorzugspreis iHv. 6.000 € aufgrund der Gesamtbeauftragung (anstatt 10.000 €) beauftragt. Diese 6 Einzelstrategien sollen jeweils individuell ausgestaltet sein und gleichzeitig in erforderlichen Schnittmengen gemeinsame Lösungswege aufzeigen.

Herr Wadephul von Komm.ONE stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse seiner erarbeiteten Digitalisierungsstrategie vor. Bisher wurden eine Bestandsaufnahme (Ist-Analyse), strukturierte Abfragen (Soll-Analyse) und mehrere Workshops zur Feststellung von offenen Punkten und Schwachstellen durchgeführt. Als Ergebnis der Ist-Analyse kann festgehalten werden, dass die Gemeinde Böbingen bei der sogenannten „Reifegradmessung“ 35 Punkte erreicht hat. Dies bedeutet, die Gemeinde wird als „Digitalisierungsfortgeschrittener“ eingestuft. Im Vergleich zu anderen Kommunen gleicher Größe ist die Gemeinde Böbingen schon sehr gut aufgestellt. Auf der Basis der Analysen erstellte die Komm.ONE eine Liste mit insgesamt 9 Digitalisierungsprojekten sowohl für die Verwaltung als auch für den Bürgerservice. Diese Projekte wurden in einem Zeitplan als kurz-, mittel- und langfristige Projekte eingestuft. Als nächste Schritte empfiehlt die Komm.ONE eine „Schritt für Schritt – Umsetzung“ der Maßnahmen. Hierbei ist es wichtig, dass immer eine Maßnahme abgeschlossen wird, bevor eine neue Maßnahme in Angriff genommen wird. Dadurch entsteht eine hohe Transparenz sowohl für die Mitarbeiter als auch für den Gemeinderat. Weiter muss im nächsten Schritt der vollständige Kosten- und Investitionsbedarf ermittelt und die Liste der Digitalisierungsprojekte vom Gemeinderat verabschiedet werden.

Das Gremium kritisiert, dass es bisher keinerlei Angaben zu Kosten für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen gibt. Deshalb fällt es schwer sich mit der weiteren Umsetzung der Digitalisierungsstrategie zu beschäftigen. Einig ist sich der Gemeinderat darüber, dass bereits vorhandene digitale Angebote besser beworben werden müssen, damit die Bürger von diesen Angeboten Gebrauch machen. Die vorgestellte Digitalisierungsstrategie wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### **2. Ausbau der B29 in der Ortslage von Böbingen – Gebietsentwicklung Wohnumfeld mit Dialogverfahren**

Gemeinsam mit dem Büro Grohe-Kohler-Architekten hat die Gemeinde Böbingen im Jahr 2023 einen Ideenwettbewerb zur künftigen Gestaltung der Ortsmitte, nach der Verlegung der B29 im Bereich der Ortslage von Böbingen durchgeführt. Insgesamt 9 Architekturbüros hatten ihre Vorschläge abgegeben. Diese wurden

prämiert und im Rahmen einer Einwohnerversammlung im September 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Büro Grohe-Kohler-Architekten, welches den Wettbewerb betreut hat, schlägt der Gemeinde vor, die Ideen des Siegerbüros NUWELA aus München weiter zu entwickeln und diese Planungen mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem mit der Verkehrsplanung für die B29 einbezogenen Büro Brenner Bernard abzustimmen. Die Verwaltung hat das weitere Vorgehen mit dem Büro NUWELA abgestimmt. Vorgesehen ist Fertigung eines Planentwurfs, der in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und Berücksichtigung aller Zwangspunkte sowie unter Einbeziehung eines Verkehrsfachplaners (Büro Brenner Bernard) erarbeitet wird. Weiter soll ein Dialogverfahren mit der Bürgerschaft durchgeführt werden. Im Anschluss daran soll das Planungskonzept anhand der Erkenntnisse aus dem Bürgerdialog nochmals überarbeitet werden. Im Anschluss an den Bürgerdialog erfolgt dann die Bauleitplanung und die Freianlagenplanung, damit könnte der Planungsprozess bis zum Beginn des Tunnelbaus abgeschlossen werden und die Gemeinde würde über die notwendige Planungssicherheit des künftig freiwerdenden Areals verfügen. Im ersten Schritt soll nun geprüft werden, ob die Gemeinde für die Planungsleistungen ELR-Fördermittel erhält, wenn dies in Aussicht gestellt wird sollen die notwendigen Förderanträge eingereicht werden. Im Anschluss daran erfolgt dann die Beauftragung der Planungsleistungen incl. Verkehrsplanung. Das Dialogverfahren wird dann voraussichtlich im Jahr 2025 starten.

### **3. Vorberatung des Haushaltsplans 2024 mit Haushaltssatzung der Gemeinde Böbingen**

Die Verwaltung hat in der Sitzung im Dezember 2023 den Haushalt für das Jahr 2024 eingebracht. Die Fraktionen wurden gebeten, ihre Fragen und Anregungen zum Haushalt 2024 bis 15.01.2024 einzubringen. Alle drei Fraktionen reichten bei der Verwaltung Fragen und Anregungen bzw. Änderungswünsche zum Haushalt 2024 ein. Alle Fragen konnten abschließend zwischen Verwaltung, Kämmerei und den Fraktionen beantwortet werden. Die Änderungsanträge zum Haushalt 2024 werden von den einzelnen Fraktionen in der Sitzung vorgebracht und abgestimmt. Einzelne Haushaltsansätze müssen nun von Kämmerer Joachim Mayer nochmals entsprechend der gefassten Beschlüsse geändert und der Haushalt dann final aufgestellt werden. Die Verabschiedung des Haushalts 2024 wird dann in der Sitzung Anfang März erfolgen.

### **4. Feststellung Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Böbingen**

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz sowie einem Anhang. Durch den Feststellungsbeschluss des Gemeinderats wird das Haushaltsjahr formell abgeschlossen, nicht aber die Verwaltung entlastet oder der Inhalt des Jahresabschlusses auf seine Richtigkeit hin überprüft. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2022 einstimmig fest

### **5. Straßeninstandsetzungen 2024 – 2026**

Für die bevorstehenden Straßeninstandsetzungsmaßnahmen für den Zeitraum

von 3 Jahren wurden 6 größere Einzelmaßnahmen benannt, die im Vorfeld vom Gemeinderat und vom Bauhof benannt bzw. angemahnt wurden. Die Einzelmaßnahmen wurden vorab im Technischen Ausschuss vorberaten. Der Gemeinderat beschließt folgende Maßnahmen priorisiert nach den Jahren 2024 – 2026 auszu-schreiben:

2024: Sanierung Postgässle, Sanierung der Mittelnähte in der Bahnhofstraße und Mögglinger Straße

2025: Sanierung Schäden Pfarrer-Maier-Straße und Gehweghinterkante Scheu-elbergstraße (beim Seniorenzentrum)

2026: Sanierung Schäden Mögglinger Straße östlicher Bereich, Sanierung Zu-fahrt Birkhof (Deckenverstärkung).

Hinzu kommen turnusmäßig weitere Maßnahmen, wie die Erneuerung von Schachtdeckeln, die Erneuerung von Wasserhausanschlüssen und auch die Be-festigung von Banketten entlang der Gemeindeverbindungsstraßen. Diese wer-den als fiktive Positionen im Rahmen der Ausschreibung berücksichtigt. Das Ing. Büro LKP+ wird mit der Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung be-auftragt. Die Vergabe erfolgt dann voraussichtlich im Mai 2024.

## **6. Bildung eines Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2024**

Gemäß § 11 Kommunalwahlgesetz in Verbindung mit § 21 Kommunalwahlord-nung ist der Bürgermeister Kraft Amtes Vorsitzender des Gemeindevwahlaus-schusses, sofern er nicht Wahlbewerber ist oder als Vertrauensperson einen Wahlvorschlag unterstützt. Bei dieser Wahl ist Bürgermeister Jürgen Stempfle kein Bewerber und hat auch keine Unterstützungsunterschriften geleistet und ist somit kraft Gesetz Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses. Als weitere Mit-glieder für den Gemeindevwahlausschuss schlägt die Verwaltung Anja Nagel, Margret Boger, Karin Baur und Christine Bart vor. Der Gemeinderat folgt dem Vorschlag der Verwaltung und benennt diese Personen als Mitglieder des Ge-meindevwahlausschusses. Die Stellvertreter müssen von der Verwaltung noch be-nannt und dann vom Gemeinderat beschlossen werden.

## **7. Bekanntgaben, Verschiedenes**

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung gibt Bürgermeister Stempfle noch folgen-de Sachverhalte bekannt:

- a. Inbetriebnahme der E-Carsharing Stationen in Böbingen erfolgt am 23.02.2024
- b. Jugendzentrum Bäbo bietet ab sofort wieder ein Angebot für unter 16jährige, dieses findet samstags statt
- c. Reparatur des Aufzugs im Seniorenzentrum zieht sich noch hin, Ge-meinde hat Bewohnern des „Betreuten Wohnens“ Hilfe bei Notlagen aufgrund des fehlenden Aufzugs angeboten
- d. Aktualisierter Bauzeitenplan Fußgängerbrücke Remssteg – demnach wird die Brücke nun endgültig in den Pfingstferien 2024 erneuert
- e. Ausbau Wiesenstraße, Aktennotiz vom 19.12.2023 – dieser besagt, dass in den Einmündungsbereich Bachstraße/Wiesenstraße nur hin-sichtlich der Herstellung einer ordentlichen Entwässerung eingegriffen werden muss
- f. Angebot Firma ID Beleuchtungstechnik, Umrüstung restliche Straßen-lampen liegt vor und wurde beauftragt
- g. Sanierung Zufahrt Vorderfeld – Arbeiten wurden aufgrund von Mängeln nicht abgenommen, Mängelbeseitigung erfolgt durch Fa. Stegmaier
- h. Bekanntgabe der Gesamtkosten Außenanlagen Bildungszentrum am Römerkastell